

TURNGRÜPPLIREISE vom 13. August 2016

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“



Nach diesem Motto, führte uns die diesjährige Turngrüplireise, bei schönstem Sonnenschein, ins nahe Homburgertal nach Läuelfingen.

Im farbenfrohen „Läuelfingerli“ konnten Dorothe und Karin nochmals über die „Blätter“. Karin hatte nämlich auf der ganzen Reise immer wieder Interessantes zu erzählen.



In Läuelfingen mussten wir feststellen, wie schwierig es ist, wenn man wirklich dringend aufs WC muss....ja ja die heutige Technik ist auch nicht alles☺





Von Läuelfingen aus wanderten wir mit strammen Schritten bergauf durch Wälder und Wiesen.

Zwischendurch erzählte uns Karin immer wieder sehr Spannendes aus der Geschichte der Gegend, aber auch über Alpakas, die wir auf dem Alpaka-Hof Gsahl/Hauenstein anschauen konnten.



Und weiter führte uns die Wanderung bis auf die Challhöchi auf 847m.ü.M.



„Was knurrt denn jetzt so?“ fragten wir uns. „Ja das können nur unsere Mägen sein!“ So führte uns der Weg schnurstracks in die Bergwirtschaft Kallhof.



Der hier offerierte Fitnesssteller war einfach lecker. Auch die Pommes, ja die waren auch sehr lecker, aber die müssen jetzt abtrainiert werden.

So ging es weiter bergauf und nochmals bergauf, am General Wille-Haus vorbei. Zwischendurch gab es immer wieder Pausen, bei denen alle gespannt Karins Worten lauschten.



Nach dem langen bergauf Laufen wurden wir auf dem Bölchen mit einer wunderschönen Aussicht belohnt!



*„Es wächsle Berg und
Täli
so liebli mitenand
und über alles use
luegt mängi Felsewand.
Dört obe weide
d’Herde,
dört unde wachst d’r
Wy,
nei schöner als im
Baselbiet
chas währli niene sy,“*





Über das Gewidem führte uns der Weg weiter zum Restaurant Dürstel in Langenbruck. Hier wartete eine feine Dessertüberraschung auf uns. Wir wurden auf unserem Reisli so richtig verwöhnt.





In Langenbruck angekommen, konnten wir unsere müden Füße bei der Kneippanlage erfrischen. Das tat richtig gut! „So, jetzt wären wir wieder frisch und bereit zum Wandern.“



„Ja aber leider hat alles Schöne mal ein Ende.“ Und so machten wir uns langsam wieder auf die Heimfahrt.

In Ziefen angekommen, gab's im Garten der Tanne ein gemeinsames Nachessen. Das war natürlich sehr fein und der krönende Abschluss dieses schönen Tages.



Leider ging dieser schöne Tag viel zu schnell vorbei. An dieser Stelle nochmals ein ganz grosses „Dankeschön“ an die Organisatorinnen: Dorothe und Karin!

